

TEIL 3 Was ist zu tun bei...?

Weißt du, was bei einer Kältewelle gemacht werden muss?

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Eine **Kältewelle** wird vom **KMI** definiert als ein **aufeinanderfolgender Zeitraum** von wenigstens **fünf Tagen**, an denen die Höchsttemperaturen unter null bleiben, und an denen die Mindesttemperaturen an wenigstens **drei dieser Tage** unter **-10 Grad (Eistage)** liegen. Die letzte Kältewelle in Uccle stammt vom Winter 2011-2012 (vom 30. Januar bis zum 12. Februar).

Kälte stellt vor allem für Babys, chronisch kranke Menschen und ältere Menschen ein Problem dar. Aber intensive Kälte stellt für alle eine Gefahr da: Es gibt ein Risiko auf Verkehrsunfälle aufgrund glatter Straßen, ein Unterkühlungsrisiko, ein Risiko auf Schaden an Infrastruktur (z.B. Rohrleitungen) und ein Risiko auf CO-Intoxikation aufgrund einer schlechten Lüftung der Wohnungen.

Jedes Jahr sind über 1000 Menschen in Belgien Opfer einer **CO-Intoxikation**. Kohlenstoffmonoxid (CO) ist gefährlich, weil man es nicht riechen, sehen, kosten oder fühlen kann. Es wird über die Lungen aufgenommen und verdrängt den Sauerstoff im Blut. Es entsteht bei der unvollständigen Verbrennung aller Kraftstoffe, z.B. Gas, Heizöl, Holz und Pellets. Deswegen ist es wichtig, die Wohnung auch im Winter ausreichend zu lüften. Mögliche Symptome sind Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Ermüdung. Bei Zweifel soll man die Wohnung sofort verlassen und über die Notrufnummer 112 die Rettungsdienste benachrichtigen.



ZIELE DER LEKTION

- > Die Schüler/innen wissen, dass man sich warm anziehen muss, wenn es kalt ist.
- > Die Schüler/innen wissen, welche Kleidung besser vor Kälte schützt.
- > Die Schüler/innen entdecken die Gefahren von extrem kalten Temperaturen.
- > Die Schüler/innen handeln vorsichtig und ergreifen Vorkehrungen, wenn es kalt ist.

MATERIAL

- > Gegenstände, die vor Kälte schützen oder nicht
- > [Kältekarten](#) (Anhang 1)

Anhang 1

VERLAUF DES UNTERRICHTS

1) Anfang

Legen Sie allerhand von Gegenständen, die vor Kälte schützen oder nicht, in einen Kreis: Jacke, Fausthandschuhe, Regenschirm, dicke Socken, Fahrradhelm, Sandalen, Mütze, Ohrenwärmer, Regentiefel, Schneestiefel, Wanderschuhe... Lassen Sie die Schüler/innen angeben, was sie vor Kälte schützt und was nicht.

Zwei Schüler verlassen die Klasse. Ein anderer Schüler entfernt einen Gegenstand. Die zwei Schüler kommen zurück und versuchen, festzustellen, welcher Gegenstand fehlt. Wiederholen Sie die Übung und entfernen Sie zwei oder drei Gegenstände. Bitten Sie die Schüler/innen sich umzudrehen. Wer kann alle Gegenstände auflisten, ohne sie zu sehen?

2) Kern

Kreieren Sie an der Tafel oder im Kreis zwei Kategorien: SPASS und GEFAHR. Spielen Sie ein Pantomimespiel mit den [Kältekarten](#) (Anhang 1). Ein Schüler zieht eine Karte, stellt pantomimisch dar, was auf der Karte steht und der Rest der Klasse muss raten. Einmal die Antwort geraten wurde, ordnen die Schüler/innen die Karte der richtigen Kategorie zu.

3) Verarbeitung

Lassen Sie die Schüler/innen eine Lösung für jede Gefahr ausdenken. Schreiben Sie diese auf der Rückseite der Karten. Wenn es für jede Gefahr einige Lösungen gibt, dürfen die Schüler/innen eine Lösung auswählen und dafür ein Plakat machen. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, zu entscheiden, ob sie dazu zusammenarbeiten möchten oder nicht.

KÄLTEKARTEN



Heiße Schokolademilch trinken



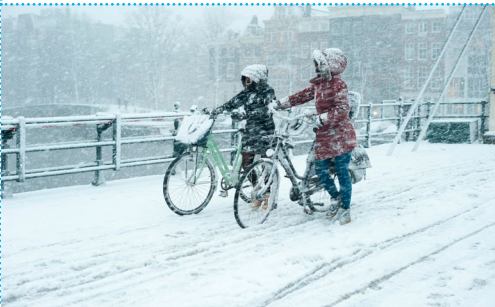
Fernsehen mit warmen Socken



Eine Schneeballschlacht machen



Ausrutschen



Zu Fuß neben dem Fahrrad gehen



Zittern vor Kälte



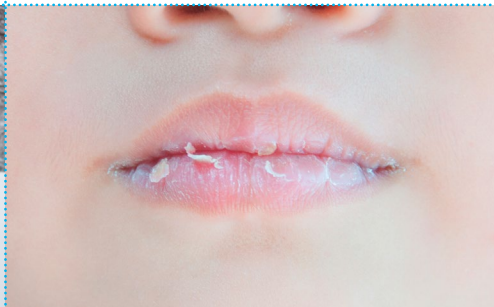
Sich müde und fiebrig fühlen



Einen Schneemann machen



Schlitten fahren



Spröde Lippen pflegen



Kalte Hände erwärmen



Schlittschuhlaufen